

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2440/2018

**Abteilung:** Fachbereich 5

**Bearbeiter/in:** Schwendy, Steffen

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 55130
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 800.000,- €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 720.000,- €
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 6.000,- €

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	24.01.2018	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Soziale Stadt Speyer-West: Umgestaltung Grünzug Josef-Schmitt-Straße**

## Beschlussempfehlung:

Die Planung wird beschlossen. Die Umgestaltung wird im Jahr 2018 durchgeführt.

## Begründung:

In der Josef-Schmitt-Straße befindet sich ein begleitender Grünstreifen von ca. 230 m Länge und einer Gesamtfläche von ca. 5 600 m<sup>2</sup>. Der Abschnitt zwischen DRV und Berufsschule wird weiter als Parkplatz genutzt und ist nicht Bestandteil dieser Planung. Der anschließende Abschnitt bis zum Edith-Stein-Gymnasium bleibt als Grünfläche erhalten.

## Derzeitiger Zustand

Der bisherige Grünbereich ist bisher nicht beplant und wird diffus teilweise als Parkplatz und Hundeauslaufstrecke genutzt. Eine Aufenthaltsqualität ist nicht gegeben, der derzeitige Charakter ist der einer Restfläche. In früheren Zeiten verlief hier die Trasse des „Pfefferminzbahns“ zwischen Speyer und Neustadt.

Die Umgestaltung und Nutzbarmachung der Fläche wurde aus der Bürgerbeteiligung und dem Integrierten Entwicklungskonzept „Soziale Stadt Speyer-West“ abgeleitet. Die Maßnahme ist deshalb in der Kosten- und Finanzierungsübersicht des Programms Soziale Stadt Speyer-West aufgeführt und für 2018 vorgesehen. Im Masterplan „Freiraum Soziale Stadt Speyer-West“ ist dieser Bereich als identifikationsstiftende und zu aktivierende Verbindungachse in die Innenstadt beschrieben.

## Planungsziel

Ziel ist die Schaffung einer generationenübergreifenden Aufenthaltsqualität mit Bewegungs-, Kommunikations- und Ruhemöglichkeiten als Identifikationspunkt in diesem Quartier. Geprägt ist die Grünfläche durch den bereits bestehenden Baumbestand, der integriert wird. Die Fläche, die derzeit hinter einer hohen Strauchhecke verborgen ist, wird zur Straße hin geöffnet, um zum Einen das Raumgefühl zu verbessern und das Sicherheitsempfinden auch mit einer optimierten Beleuchtung in den Abendstunden zu erhöhen. Dazu wird die bestehende Hecke soweit geschnitten, dass sie überschaubar ist. Sichere Verbindungswege außerhalb der Fahrbahnen machen die nicht motorisierte Mobilität insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer angenehmer.

Der Bezug zum Pfefferminzbühnel wird zum Einen durch linienhafte Gestaltungselemente wie Pflanzbänder und Pflanzenauswahl sowie einen ergänzenden Weg hergestellt. Zum Anderen wird ein entsprechendes Spielgerät verbunden mit einer Erläuterungstafel zur Historie verwendet. Die verwendeten Spiel- und Bewegungsgeräte sind weitgehend Ergebnis der Bürgerbeteiligung.

### Bürgerbeteiligung

Die Maßnahme wurde den Bürgern bei einer Auftaktveranstaltung vor Ort am 30. August 2017 vorgestellt. Dabei wurden bereits Anregungen der Bürger mit aufgenommen. Diese reichten von detaillierten Vorstellungen zu Spielbereichen (Trampolin, Drehscheibe, Karussell, Vogelnechtschaukel, Sandspiel, Wasserspielplatz etc.) über generationenübergreifend nutzbare Sportgeräte (Boulebahn, Bewegungsgeräte), Verbesserung der Sauberkeit (Müllbehälter, dog-stations), Aufenthaltsbereiche und Ruhezone (Bänke, Hängematte) bis zu Vorstellungen bezüglich der Bepflanzung (Blumenwiese, Kräutergarten, Obstgehölze). Anwohner wünschten sich eine Verbesserung des Parkplatzangebots (Anwohnerparken), zusätzliche Beleuchtung.

Verschiedene Ideen stießen auf geteiltes Echo wie Strandbar, Kiosk, kinder-/ sand-/ hundefreie Zone, Kleidercontainer wegnehmen. Eine Gastronomiezone wird jedoch nicht hergestellt werden können. Für den Kleidercontainer ist ein Standort neben der Trafostation der sws vorgesehen. Die Ergebnisse der Planung wurden den Bürgern an mehreren unterschiedlichen Terminen (auch abends und samstags) zwischen dem 10.-16. 11. 17 präsentiert. Hierzu wurde ein Bauwagen aufgestellt.

### Kosten und Finanzierung

Die Kostenberechnung für die Maßnahme schließt mit 768 000 € ab und ist wie folgt aufgeteilt:

Vor- und Erdarbeiten	141 000 €
Befestigte Flächen	161 000 €
Technische Anlagen	60 000 €
Einbauten in Außenanlagen	245 000 €
Vegetationsarbeiten	48 000 €
Baunebenkosten	113 000 €
Gesamtsumme brutto	768 000 €

Dies entspricht bei 5 600 m<sup>2</sup> einem Kostensatz von

**137,14 € pro Quadratmeter**

Diese Summe entspricht einer qualitativ guten Ausstattung und ist in vollem Umfang förderfähig. Der städtische Anteil beträgt 76 800 €, 10% der Gesamtsumme.

### Anlagen:

- Planentwurf